

Freitagspredigt, 26.04.2013

Von: Imam Mohammed Boubekri
Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg

Thema: Philosophie der Kleidung im Islam

Liebe Brüder und Schwestern,

der Islam ist die Religion, die Allah für die Menschheit will, um damit alle Bereiche des Lebens, sowohl die veränderlichen als auch die unveränderlichen, gut werden zu lassen.

Und weil Kleidung und Schmuck zu den wichtigen Angelegenheiten gehören, die das Leben des Menschen mit beeinflussen, behandelt der Islam dies alles allumfassend.

So spricht der Islam über die Kleidung und ihre Wichtigkeit, über den Körper und seine Reize, über Körperteile oder –bereiche, die nicht gezeigt werden dürfen und auch darüber, welche Voraussetzungen die bedeckende Kleidung zu erfüllen hat.

Der Islam spricht über die Kleidung des Mannes und die der Frau, was davon erlaubt, was verboten und was unerwünscht ist!

Alle Aspekte der Kleidung behandelt der Islam; so auch reizende oder auffällige Kleidung oder auch Kleidung, bei der es um die Nachahmung anderer geht. Man würde den Rahmen hier sprengen, wenn man die Details zu all diesen Bereichen und Aspekten erzählen oder aufzählen würde.

Gott spricht die Wahrheit, in dem Er im Koran sagt: „Wir haben im Buch nichts vernachlässigt.“ (06:38)

Liebe Brüder und Schwestern,

Kleidung ist eine der Gaben Allahs, mit denen Er seine Diener bevorzugt hat. Er schreibt ihnen die Kleidung vor, um ihre Blöße zu bedecken und lässt sie durch diese Bedeckung Schönheit erlangen.

Die Angelegenheit der Kleidung kann man von der Religion und ihren Vorgaben nicht trennen, sondern diese ist sogar mit dem Glauben verbunden!

Es handelt sich hier nämlich um Gott als eine höchste Instanz, die den Menschen in diesen Bereichen Vorschriften macht! Vor allem weil diese Angelegenheiten, Kleidung und Schmuck, große und tief einschneidige Auswirkungen haben auf der Moral und in all andern Lebensbereichen.

Bei der Kleidung geht es darum, Merkmale des Menschen als solchen zu zeigen und ihn vom Tier zu unterscheiden!

Eine Schönheit und ein Schmuck des Menschen bestehen in der Bedeckung seiner Blöße; diese Bedeckung beachtet und respektiert die Ästhetik, die Werte und die Moral.

Der Islam als Religion der natürlichen Veranlagung des Menschen geht einen Weg, der mit dem gesunden Menschenverstand übereinstimmt. So schreibt der Islam keine besondere Sorte oder Art und Weise der Kleidung vor, sondern hält uns dazu an, bestimmte Grundprinzipien und Regelungen zu beachten; dies auch im Rahmen des moralisch und gesellschaftlich Vertretbaren!

Liebe Brüder und Schwestern,

Es ist dem Muslim gestattet, sich schön zu zeigen, in seiner Kleidung, seiner Wohnung und seinem Auto.

Allah sagt im Koran: „O Kinder Adams, Wir haben auf euch Kleidung hinab gesandt, die eure Blöße verbirgt, und Gefieder.“ (07:26)

Und auch: „O Kinder Adams, legt euren Schmuck bei jeder Gebetsstätte an“ (07:31)

Der Islam hält zu Sauberkeit an, die ja ein Grundsein jedes schönen Schmuckes und jeder schönen Erscheinung ist.

Diese Sauberkeit und Schönheit der Kleidung ist vor allem an Freitagen und Festtagen empfohlen. So sagt der Prophet (s): „Es ist Pflicht, am Freitag die Ganzkörperwaschung vorzunehmen.“ Und er sagt auch: „Wenn es einem von euch möglich ist, so möge er sich andere Kleidung für den Freitag besorgen, die er dann nicht bei der Ausübung seiner Arbeit trägt.“